

# Peer Counseling Beratung von behinderten Expert\*innen für Behinderte und ihre Angehörige

Barbara Vieweg

Bildungs- und Forschungsinstitut zum  
selbstbestimmten Leben

# Bifos e.V.

- ▶ Das Institut der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland
- ▶ Seit 1994 bisher 19 Weiterbildungen zum Peer Counseling
- ▶ Bifos online Akademie
- ▶ Zeitzeugen mit Behinderung erzählen
- ▶ [www.bifos.de](http://www.bifos.de)

# Peer Counseling - was ist das?

- ▶ Behinderte Menschen werden durch behinderte Berater\*innen bei der eigenen Problemlösung unterstützt
- ▶ Vertrauensbasis und Vorbildrolle
- ▶ Eigene Probleme werden nicht nur als individuelle Schwierigkeiten gesehen, sondern auch als gesellschaftliche Probleme betrachtet

# Unterschied Peer Counseling Peer Support

## Peer Counseling:

Klar strukturierte Methode und  
Berufsordnung

## Peer Support

Gegenseitige Unterstützung von  
Menschen mit Behinderung

# Bundesteilhabegesetz § 32

(1) Zur Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung als niedrigschwelliges Angebot, das bereits im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung steht. Dieses Angebot besteht neben dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger.

(2) Das ergänzende Angebot erstreckt sich auf die Information und Beratung über Rehabilitations- und Teilhabeleistungen nach diesem Buch. Die Rehabilitationsträger informieren im Rahmen der vorhandenen Beratungsstrukturen und ihrer Beratungspflicht über dieses ergänzende Angebot.

(3) Bei der Förderung von Beratungsangeboten ist die von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung von Betroffenen für Betroffene besonders zu berücksichtigen.

# Die Methode

- ▶ Beratungsmethoden und der spezielle Zugang zu den Problemen und Herausforderungen ähnlich betroffener Menschen zusammen bilden das Peer Counseling
- ▶ Beraterin und Ratsuchende sind gleichgestellt, haben unterschiedliche Rollen und teilen doch eine ähnliche Lebens- bzw. Diskriminierungserfahrung

# Peer Counseling als politisches Konzept

- ▶ Peer Counseling trägt zur Unabhängigkeit und Selbstbestimmung bei, indem es behinderte Menschen dabei unterstützt, sich ihrer eigenen Identität bewusst zu werden und Initiative zu ergreifen, um Veränderungen in ihrem Leben anzugehen

# Grundsätze

- ▶ grundsätzliche wertschätzende Akzeptanz
- ▶ größtmögliche Kontrolle über das eigene Leben zugestehen
- ▶ das Recht Risiken einzugehen
- ▶ positive Rollenvorbilder
- ▶ Personenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers bildet die Basis
- ▶ Menschenrechtliches Modell von Behinderung
- ▶ Gleiche unter Gleichen

Peter van Kan:  
Peer Counseling - die Idee und das Werkzeug dazu.  
Ein Arbeitshandbuch, 1996.  
Aus dem Englischen von Karen Thorstensen.

Wenn ich Dich bitte, mir zuzuhören und Du fängst an, mir Rat zu geben, machst du nicht  
dass, worum ich Dich bat.

Wenn ich Dich bitte, mir zuzuhören  
und Du sagst mir, ich sollte so nicht fühlen  
trampelst Du auf meinen Gefühlen.

Wenn ich Dich bitte, mir zuzuhören, und Du tust etwas  
um meine Probleme zu lösen,  
hast Du mich im Stich gelassen, so komisch das klingt.  
Hör zu! Alles, worum ich bitte, ist, dass du zuhörst  
- nicht sprechen oder machen - horchen!

Rat ist billig, für 'ne Mark kriege ich in der selben Zeitung mehrere Ratgebertanten.  
Und ich kann selber leben. Ich bin nicht hilflos. Vielleicht entmutigt und schwankend, aber  
nicht hilflos.

Tust Du für mich etwas, was ich für mich selbst tun muss und kann schürst Du meine Ängste  
und meine Unzulänglichkeit.

Nimmst Du einfach hin, dass ich fühle

Merke!

Information geben kann Teil  
einer Beratung sein, Ratgeben  
ist es nicht.

# Inspiration

Ein/e Peer Counselor/in dient als Vorbild durch seine/ihre Anwesenheit. Für Ratsuchende kann es eine große Inspiration sein, auf Menschen zu treffen, die ähnliche Situationen erlebt haben und die die selben Kämpfe, seien sie klein oder groß, schon ausgefochten haben. "Erlebnisbetontes Lernen" ist eine effektive Art, um Fähigkeiten und Ideen auszutauschen, mögliche Lösungen zu suchen und über persönliche Einstellungen nachzudenken.

[www.peer-counseling.org](http://www.peer-counseling.org)

# Anforderungen an Peer Counselor/innen

- ▶ Eine Behinderung muss vorhanden sein
- ▶ Aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung im Rahmen einer Weiterbildung
- ▶ Angemessenes Einbringen der eigenen Gefühle und Erfahrungen
- ▶ sozialen Fertigkeiten und Interesse an anderen Menschen
- ▶ einen gewissen Grad innerer Unabhängigkeit

# Peer Counseling Weiterbildung von bifos e.V.

- ▶ Geschichte und Idee von Peer Counseling, Selbstbestimmt Leben Bewegung und persönliche Geschichte
- ▶ Selbsterfahrung - Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung bzw. chronischen Erkrankung
- ▶ Beratungsmethoden A: Kommunikation und klientenzentrierte Gesprächsführung
- ▶ Beratungsmethoden B: Systemische Beratung und Konfliktlösungsstrategien
- ▶ Beratungsmethoden C: Persönliche Zukunftsplanung
- ▶ Persönliches Budget/Assistenz - Strukturen und Vernetzung sowie individuelle Hilfesysteme

# Angehörige beraten Angehörige

- ▶ Peer Counseling nur von selbst betroffenen Berater\*innen
- ▶ Allein die Tatsache, dass z. B. Angehörige behinderter Menschen über große Erfahrung verfügen, macht sie nicht zu Peer Counseloren. „Angehörige beraten Angehörige“
- ▶ Das methodische Vorgehen wäre durchaus vergleichbar: die Auseinandersetzung mit der Rolle als Angehörige/r; wie erlebe ich sie?; welche Erfahrungen kann ich an andere weitergeben; wie verhalte ich mich in der Beratung mit Angehörigen, die trotz vergleichbarer Lebenssituation völlig anders handeln (wollen)?



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit